



St. George's Single Malt Whisky

Die Destillate aus der am 12. Dezember 2006 in Betrieb genommenen St. George Brennerei - seit gut einem Jahrhundert die erste Brennerei in den englischen Landen - haben nun das Alter erreicht, sich nach der britischen Gesetzgebung Whisky nennen zu dürfen. Wie auch bei anderen Neugründungen (Glen-glassaugh, Tullibardine - siehe SCOMA News Juli 2009) wurden bereits Destillate mit einer Reifung von weniger als 3 Jahren vermarktet. Bei St. George's unter der Bezeichnung *Single Malt Spirit (not yet whisky)*. Zusätzlich tragen die jungen wie auch die nun zum Whisky heran gereiften Destillate die Zusatzbezeichnung Chapter. Wie auch bei anderen neu oder wie-



Die Produktion erfolgte unter Leitung, bzw. Beratung von Iain Henderson, dem längjährigen Manager der Laphroaig Brennerei, der aber auch den Ballechin schuf, die getorfte Variante der Edradour Brennerei.

Chapter 1 - New Make Spirit
Das frische Destillat wird mit Wasser auf 46% verdünnt. Es riecht und schmeckt wie Whisky, ist aber wasserklar. Chapter 1 wurde aus nicht getorfem Malz gebrannt.

Chapter 2 - New Make Spirit
Das frische Destillat wird ebenfalls mit Wasser auf 46% verdünnt. Chapter 2 wurde aus getorfem Malz gebrannt.

Chapter 3 - 18 month old Single Malt Spirit
Chapter 3 ist die Weiterentwick-

lung von Chapter 1 durch 18 monatige Reifung im Ex-Bourbonfass und zeigt bereits eine ausgeprägte Farbentwicklung. Abgefüllt mit 46%.

Chapter 4 - 18 month old Single Malt Spirit

Chapter 4 ist die Weiterentwicklung von Chapter 2, also der getorften Version, durch 18 monatige Reifung im Ex-Bourbonfass und zeigt ebenfalls bereits eine ausgeprägte Farbentwicklung. Abgefüllt mit 46%.

Chapter 5 - 3 year old Single Malt Whisky

Limitierte Abfüllung von ca. 2.100 Flaschen des ersten **nicht getorften** Whisky der Brennerei, abgefüllt in Dekanter - wegen der zahlreichen Vorbestellungen bereits vor der Abfül-

lung komplett ausverkauft.

Chapter 6 - 3 year old Single Malt Whisky

Chapter 6 ist die Weiterentwicklung von Chapter 1 durch dreijährige Reifung im Ex-Bourbonfass und war ebenfalls schnell ausverkauft. Abgefüllt mit 46%. Die nächste Abfüllung eines Chapter 6 ist für März 2010 vorgesehen.

Chapter 7 - 3 year old Single Malt Whisky

Chapter 7 ist wie Chapter 6 die Weiterentwicklung von Chapter 1 durch eine Reifung von 30 Monaten im Ex-Bourbonfass, allerdings mit einer anschließenden Nachreifung im Rum barrel. Noch nicht abgefüllt.



der angefahrenen Brennereien (Ardbeg, Mackmyra) kann der Konsument die Entwicklung des Destillates über die Jahre der Lagerung im Holzfass mit verfolgen.

Beginnend mit Chapter 1, dem frischen Destillat, soll die Reihe der Chapter bis hin zum 40jährigen Malt fortgeführt werden! Jede neue Abfüllung wird also zum neuen Kapitel im *Buch* des St. George Single Malts. Alle Abfüllungen erfolgen ohne Kältefiltration oder Zugabe von Farbstoff.



Chapter 8 - 3 year old Single Malt Whisky

Für den Sommer 2010 geplante limitierte Abfüllung von ca. 2.400 Flaschen des ersten **getorften** Whisky der Brennerei, abgefüllt in Dekanter - wegen der zahlreichen Vorbestellungen bereits vor Abfüllung ausverkauft.

Chapter 9 - 3 year old Single Malt Whisky

Ebenfalls für den Sommer 2010 geplante weitere Abfüllung des getorften Whisky der Brennerei in Analogie zum Chapter 6 für die ungetorfte Variante des ersten Whisky aus der St. George's Brennerei in England. *Dr. Setter*

Vermischtes

Dalmore Oculus verkauft

Das Auktionshaus Bonham's in Edinburgh hat eine Flasche *The Dalmore Oculus* für satte 27.000£ an einen nicht näher genannten Bieter verkauft.

Dalmore Oculus wurde am 15. Oktober 2009 vom Master Blender Richard Paterson durch die Vereinigung von Dalmore Single Malt der Jahrgänge 1868, 1922, 1926 und 1939 mit dem Malt des Fasses 1781 aus dem Jahre 1951 als Wirtsmalt der raren Reste geschaffen.

Insgesamt wurden bei Bonham's 3.000 Lots für die Gesamtsumme von 211.518.-£ versteigert. *div. Quellen ; 19.11.09*



Schließung

The Edrington Group hat die mögliche Schließung der Tamdhu Brennerei mit angeschlossener Mälzerei (noch in Saladinboxes) zum April 2010 angekündigt. Beide Anlagen sollen jedoch weiter in betriebsbereitem Zustand gehalten werden.

Durch die Schließung gehen 31 Arbeitsplätze verloren. Ursächlich für die Schließungen ist die Neuorientierung des Unternehmens im Sektor Malt Whisky als Folge der globalen Wirtschaftsrezession und der damit verbundenen deutlich geänderten Nachfrage nach einem Scotch Whisky.

Noch zu Beginn des Jahres 2009 hatte The Edrington Group 750.000£ in die Erneuerung der Pagodendächer, die Renovierung des Besucherzentrums,

und des Verkostungsraumes, sowie ein VIP-Zimmer in der Highland Park Brennerei investiert. *just-drinks ; 20.11.09*

Neuer Malt

Bereits im März 2009 brachte die **Glann ar Mor** Brennerei in der Bretagne den ersten Single Malt Whisky auf den Markt. Dieser nach der Brennerei benannte ungetorfte Malt war eine Einzelfassabfüllung von nur 305 Flaschen zu 70 cl mit 46%. Glann ar Mor ist die bretonische Bezeichnung für *an der See*.



Wie bereits im Frühjahr von Jean Donnay, dem Besitzer der Brennerei, angekündigt, kam nun die erste Abfüllung eines aus getorfte Malz (35-40 ppm) gebrannten Single Malts auf den Markt:

Kornog peated Single Malt Whisky Breton

auf Flaschen gezogen in Fassstärke mit 57,1%.



Mit *Kornog* (bret.: Westwind) und der Zusatzbezeichnung

Taouarc'h Kentan (bret.: der erste Getorfte) steht ein neuer Name für das zweite Destillat der Brennerei. Die Whisky verbindet aber der auf beiden Etiketten abgebildete Leuchtturm *Phare des Héaux*, der nahe der Brennerei zu finden ist.

Jean Donnay legt Wert auf folgende Information zu seinem Herstellverfahren:

- direkt befeuerte Brennblasen
- langsame Destillation
- hölzerne Maischebottiche
- Kühlschlangen in einem wasserdurchflossenen Holzbottich
- Reifung in einem Lagerhaus an der Meeresküste unter dem milden Einfluss des Golfstromes, also ganz nach althergebrachter, bewährter (schottischer) Weise.

Bedrohung

Im November 2008 reduzierte die britische Regierung die VAT (Mehrwertsteuer) von 17,5 % auf 15%, um den Konsum in der Bevölkerung anzukurbeln und so der wirtschaftlichen Rezession entgegen zu wirken. Im Gegenzug wurde die Alkoholsteuer für Hochprozentiges um 4 % angehoben. Nun soll im Januar 2010 diese Senkung der Mehrwertsteuer wieder aufgehoben werden - allerdings unter Beibehaltung der angehobenen Alkoholsteuer. Analysten des British Retail Consortium (BRC) sehen hierin eine Bedrohung des Absatzes von billigeren Alkoholika, weniger hingegen für Spirituosen der gehobeneren Preisklassen. Befürchtet wird nun, dass die Preise die billigen Alkoholika von den Handelsketten eingefroren und die Differenz auf die Marken der gehobenen Kategorie aufgeschlagen werden könnten. Hierzu geben die Ketten Sainsbury's und Asda bislang keinen Kommentar ab. Tesco betont, die Erhöhung der Mehrwertsteuer gleichmäßig auf alle Getränke weitergeben zu wollen.

Zwickmühle

Am 23.11.2009 wurde **The**

Scotch Whisky Regulations 2009 in Kraft gesetzt, die u.a. für den Konsumenten mit der Einteilung in Blended Malt, Blended Grain und Blended Scotch verwirrende Kategorien beim Scotch einführt.

Auch für die Loch Lomond Brennerei ist Zündstoff in den neuen Regularien enthalten. Die Brennerei füllt jährlich 20 Mill. Flaschen Whisky ab, die aus einer Jahresproduktion von 12 Mill. Liter Grain und 4 Mill. Liter Single Malt stammen. Zur Erfüllung der Ziele der Senkung des CO₂-Ausstoßes werden bereits Leichtglasflaschen bei der Abfüllung eingesetzt. Die Produktion von sieben verschiedenen Single Malts erfolgt in nur einer Brennblase mit aufgesetzter Kolonne. Diese unterscheidet sich damit in der Form deutlich von der üblichen pot stills (Brennblase mit aufgesetztem Schwanenhals) oder anderen schottischen Brennereien.

Erst kürzlich wurde ein innovatives System der Rückführung von Wärme und Wasser aus der Produktion eingeführt, das vom Carbon Trust als besonders umweltfreundlich ausgezeichnet wurde. Der Ausstoß an CO₂ wurde damit um 1.200 Tonnen pro Jahr reduziert.

Und nun kommt The Scotch Whisky Regulations 2009, in der § 3 *Definition of Scotch Whisky and categories of Scotch Whisky* in Absatz 2 festlegt:

„*In these regulations Single Malt Scotch Whisky means a Scotch Whisky that has been distilled in one or more batches ... in pot stills.*“

Und eben diese Forderung erfüllt die Loch Lomond Brennerei mit der Brennblase mit aufgesetzter Kolonne nicht! Seitens der Scotch Whisky Association, dem Dachverband der schottischen Whiskyindustrie, verlautet bereits, dass man nicht bereit sei, für die Loch Lomond Brennerei eine Ausnahmeregelung zu treffen, da deren Brennblase nicht der bei allen anderen Brennereien benutzten

traditionellen pot still entsprechen. Hier der Wortlaut:

The (Loch Lomond) spirit can still be used, it can be sold as simple grain Scotch whisky and indeed it can be used within blended Scotch whisky. But it simply can't be sold as single malt Scotch whisky because it isn't single malt Scotch whisky and it wouldn't have been made in line with traditional practice for that product!

Eine Einstufung des Brennverfahrens für die Single Malts bei Loch Lomond als nicht vereinbar mit den neuen Regularien bedeutet für die Brennerei, dass künftig alle Destillate als Grain Whisky einzustufen sind und massive Investitionen in eine Anpassung des Produktionsverfahrens an die neuen Forderungen (Einbau von pot stills) notwendig werden. Über Jahre stünden dann keine eigenen Single Malts mehr zur Verfügung und für die Herstellung von Blended Scotch wäre der Zukauf von Single Malts unumgänglich. Auch der Loch Lomond Single Blend verschwände zeitweise vom Markt, da alle Komponenten (Grain wie die Malts) aus einer Brennerei stammen müssen. *diverse Quellen*

Teuer - aber exklusiv!

Nach dem Abfüllen alter Jahrgänge in exklusive Flaschen (Macallan 50 y.o. im Lalique Decanter, Dalmore Oculus) und deren Verkauf für horrenden Preis wurde nun eine noch interessantere Variante der Werbung für exklusive Abfüllungen vorgestellt: **The XX Scotch Whisky Gift Experience**, wobei XX für einen Schwindel erregenden Geldbetrag steht.

Anfang Dezember füllte das amerikanische Magazin *The Luxist* das XX mit der Summe von 2 Mill. US\$ auf. Hierfür wird für den Beschenkten und eine Begleitperson angeboten:

- 1. Klasse Flug von jedem Flughafen in den USA nach Edinburgh
- eine Übernachtung mit Dinner

im Prestonfield Hotel, Edinburgh

- geführte Tour durch das Edinburgh Castle

- Flug im privaten Hubschrauber von Edinburgh zur Glenfiddich Brennerei

- private Führung durch die historische Johnston's Woolen Mill und traditionelles schottisches Mittagessen mit dem Eigentümer

- private Führung von Malt Master Biran Kinsman durch die Glenfiddich Brennerei mit gemeinsamer Auswahl eines Fasses für den neuen Besitzer

- eine Flasche Glenfiddich 50 year old

- zwei Übernachtungen im Ballindalloch Castle mit Dinner.

Bereits gut eine Woche später bot *The Luxist* dann auch noch die Sparvariante an. Für „nur“ 85.000 US\$ sind in dem Geschenkpaket enthalten:

- 1. Klasse Flug von jedem Flughafen in den USA in die schottischen Highlands (keine Ortsangabe)

- Rundreise durch Stadt und Umgebung, vermutlich Edinburgh

- vier Übernachtungen in einem 5-Sterne-Hotel

- ein Tag mit Master Distiller Richard Paterson von Whyte & Mackay, Edinburgh

- Verkostung diverser Fassproben und der besten Flaschenabfüllungen

- eine Flasche The Dalmore, kreiert von R. Paterson. Hierzu jedoch möchte der Master Distiller erst den Beschenkten näher kennen lernen, um den Malt auf den Geschmack und die Persönlichkeit des künftigen Besitzers der Flasche abstimmen zu können. Der Malt wird daher erst nach dem Besuch komponiert und dem Glücklichen nachgeschickt - gut verpackt in einer edeln Holzschatulle.

Luxist ; 12/2009

Anmerkung:

Fraglich bleibt noch, ob hier eine künstlich Exklusivität geschaffen wird oder sich mit den ersten Zeichen einer Dekadenz bereits ein Verfall und Abstieg

der von den Lesern sicherlich geschätzten Whiskykultur ankündigt!

Ende eines Kampfes

Diageo hatte am 01.07.2009 die Schließung der Abfüllanlage für Johnnie Walker Blended Scotch in Kilmarnock und die der Port Dundas Grain Brennerei mit dem Verlust von ca. 900 Arbeitsplätzen angekündigt. Die Pläne verursachten erwartungsgemäß heftigste Proteste der Betroffenen und der sie vertretenden Gewerkschaften.

Nun meldet Diageo die Einigung mit den Gewerkschaften und die Annahme der ausgehandelten Bedingungen durch deren Mitglieder. Die geplanten Schließungen werden durchgeführt, aber dafür in der Verpackungsanlage in Fife 400 neue Arbeitsplätze geschaffen und die ausscheidenden Mitarbeiter finanziell abgefunden.

BBC News ; 09.12.09

Stolzer Gastgeber

Gordon & MacPhail wurde die Ehre zuteil, im nächsten Jahre Gastgeber der Verleihung der *Scottish Food and Drinks Excellence Award* durch die *Royal Highland and Agricultural Society of Scotland* zu sein. Mit dieser vor 14 Jahren geschaffenen Auszeichnung werden Innovation, Unternehmensgeist und Qualität ausgezeichnet.

Bislang erfolgte die Verleihung dieser Auszeichnung stets im Süden Schottlands. Jetzt wird die Verleihung am 06.05.2010 im erstmals im Bereich Speyside durchgeführt und zwar bei Benromach, der kleinsten Brennerei des Bereiches.

Auf diese Ortswahl sind nicht nur die Eigner dieser Brennerei stolz, sondern auch fast alle Regionalpolitiker.

Press & Journal ; 13.12.09

Whisky & Pferde

Ian Macleod setzt in der Werbung für den **Isle of Skye 8 year old** für 2010 auf schnelle Pferde mit dem just unterzeichneten Sponsorenvertrag für The Scot-

tish Racing Trainer's Championship und die fünf schottischen Pferderennen in Ayr, Hamilton Park, Kelso, Musselburgh und Perth.

Isle of Skye wird zusammen mit anderen Marken des Hauses Ian Macleod in allen Bars der Rennbetriebe angeboten, die jährlich 300.000 Besucher bewirten. *just-drinks ; 17.12.09*

Neues Probierset

Highland Park Single Malt wird erstmals in einem interessanten Probierset angeboten. Das Set enthält je eine Miniatur (5 cl) der Altersstufen 12, 15, 18, 25 und 30 Jahre - eine Verlockung nicht nur für Freunde des Highland Park Single Malts, sondern auch für Sammler von Miniaturen.

Talking Retail ; 17.12.09

Glück im Unglück

Am 21. Dezember 2009 brannte es in der St. James Gate Brauerei in Dublin, wo das bekannte Guinness Bier gebraut wird. Bei Reparaturarbeiten im Dachbereich eines nicht genutzten Gebäudes hatte unsachgemäßer Einsatz eines Gasbrenners den Brand ausgelöst. 15 Einheiten der örtlichen Feuerwehr konnten das Feuer nach 3 Stunden löschen. Die Bierproduktion war nicht gefährdet.

just-drinks ; 22.12.09

Stimmt das wirklich?

Wissenschaftliche Mitarbeiter der Brown University in Rhode Islands fanden in einer Studie mit 95 gesunden Probanden, dass ein intensiver Genuss von Whisky oder Vodka am folgenden Morgen bei Whisky deutlich ausgeprägter Kater führt.

Je ein Drittel der Probanden erhielt ausgiebig Vodka, Whisky oder Placebo (also ein Getränk ohne Alkohol).

Die erhöhte Quote von Unwohlsein nach Whisky wird auf die nur im Whisky vorhandenen Spuren chemischer Verbindungen zurückgeführt, die aber nicht immer unerwünscht, sondern oft als Aromen geschätzt werden. *BBCNews ; 19.12.09*

Neue Abfüllungen

2009 - das Octomore Jahr

Im Juli 2009 erschien die zweite Abfüllung eines Octomore (02_140) der *Bruichladdich* Brennerei und beanspruchte mit einem Torfaroma von 140 ppm den Titel des Whisky mit dem weltweit höchsten Gehalt an Torfraucharomen. Die edle, ganz in Schwarz gehaltener Verpackung spielte sicherlich auf das Schwarzbraun dunkler Torfsoden an.

Mit Erscheinen der Abfüllung auf dem deutschen Markt bildeten sich in den Foren schnell zwei Gruppen, die diese Abfüllung entweder als Offenbarung oder aber als ausgekochte Torfsode einstufen. Die ablehnende Fraktion schmeckte nur Torf ohne ausgewogene Harmonie des Ganzen und wendete sich lieber dem kurz danach erscheinenden Ardbeg Supernova zu, der zwar nur 100 ppm Torf-aroma vorweisen konnte aber für viele eben doch als gelungenere Kombination von Whisky und intensivem Torfrauch eingestuft wurde.

Am 14. Dezember betrat dann mit Octomore 02.2 die nächste Abfüllung die Bühne. Die Flasche ist das totale Ebenbild von Octomore 02_140, jedoch die Verpackung nicht ein schwarzer Pappkarton wie beim Vorgänger, sondern eine flammenrote Metalldose, eben ein richtiges Weihnachtsrot!



Octomore 02.2 140 ppm
Orpheus ; 61,0 %

Whiskymessen 2010 - eine Auswahl			
19.-21.02.2010	Munic Whisky & Bar festival	München	www.finest-spirits.com
13.-15.03.2010	Whisky Live	Verviers (B)	www.whisky-live.be
13.-14.03.2010	Whisky'n more	Bochum	www.whiskynmore.de
21.-22.03.2010	Whisky Weekend	Hamburg	www.whisky-weekend.com
26.-27.03.2010	Whiskyschiff	Luzern (CH)	www.whiskyschiff-luzern.ch
28.-29.03.2010	Wiener Whiskymesse	Wien (A)	www.whiskymesse.at
24.-25.04.2010	Whisky Fair	Limburg	www.whiskyfair.de
29.4.-3.5.2010	Spirit of Speyside	Speyside (GB)	www.spiritofspeyside.com
16.-17.05.2010	The Spirit of the West	Scotland (GB)	www.spiritofthewest.co.uk
22.-30.05.2010	Islay Whisky Festival	Isle of Islay (GB)	www.islayinfo.com
04.-06.09.2010	Cöpenicker Whisky-Herbst	Berlin	www.whisky-herbst.de
03.-04.10.2010	Whisky Weekend	Bremen	www.whisky-weekend.com
24.-25.10.2010	Whisk(e)y Pur	Aschaffenburg	www.whisky-pur-festival.de
07.-08.11.2010	aquavitae Spirituosen Messe	Essen	www.whiskymesse.eu
20.-22.11.2010	InterWhisky	Frankfurt	www.interwhisky.de

5 year old, Nachlagerung in einem Rotweinfass des Château Petrus.

Duft: Torfrauch, nasses Seegras
Geschmack: Torfrauch, Teer und nasses Segeltuch vereint mit Noten roter Früchte aus der Nachlagerung im Rotweinfass: Kirsche, Moorbeere, Granatapfel, Türkischer Honig, süße Eiche im Einklang mit Gerste.

Nachklang: Islay-Romance mit sensationellem Schluss.

Die Farbe der Metalldose war aber nicht auf Weihnachten abgestimmt, sondern auf Orpheus, der nach der griechischen Mythologie in die Unterwelt herabstieg um seine Geliebte Eurydice an die Oberwelt zurück zu holen. Das flammende Rot ist also eine Anspielung an das Feuer in der Unterwelt.

Aus der nördlichsten Brennerei Schottlands stammt



Highland Park The Earl Magnuss Edition 1 ; 52,6 %

Die limitierte Edition eines Highland Park 15 year old ist dem Gedenken an Earl Magnus gewidmet, der im 11. Jahrhundert die Herrschaft über die Orkney Inseln mit seinem Neffen Haakon teilte. Verärgert über die zunehmende Beliebtheit von Magnus ließ Haakon diesen ermorden. Der Leichnam von Magnus wurde erst auf Egilsy und später in Birsay beigesetzt. Der Volksmund berichtet über Wunderheilungen, die an der Grabstätte stattgefunden haben sollen.

Die Abfüllung wird mit dekorativer Holzkiste angeboten.

Aus der erst 2005 gegründeten *Kilchoman* Brennerei auf der Isle of Islay erschien im Herbst die Erstabfüllung eines dreijährigen Whisky als *Inaugural Release* mit dem einprägsamen Ausgabedatum 09.09.09. Die Abfüllung war umgehend vergriffen und viele Sammler hatten das Nachsehen. Doch eine Nachfolgeabfüllung ist inzwischen auf dem Markt erschienen mit

Kilchoman Autumn 2009 Release ; 46,0 %

Abgefüllt: 9.500 Flaschen

Die erst für den Januar 2010 angekündigte Abfüllung einer Nachlagerung von 2,5 Monaten in einem Oloroso Sherry Fass hatte vermutlich schneller die gewünschte Reife bekommen

und erreichte den deutschen Markt gerade noch rechtzeitig vor Weihnachten



Verkostung:

Aroma: torfig und feurig, Anflug von schwarzen Oliven.

Geschmack: intensiv rauchig, fruchtig (Pflaumen) mit Spuren von exotischen Gewürzen und Zitrusfrüchten.

Nachklang: lang und sehr rauchig.



Impressum

Scoma News
Redaktion : Dr. Jürgen Setter
- A Keeper of the Quaich -
Herausgeber, Publikation, © :
SCOMA
Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17
Telefon : 0 44 61 - 91 22 37,
Fax : 0 44 61 - 91 22 39
e-mail : info@scoma.de
Nachdruck, fototechnische
Vielfältigung, auch auszugsweise
und elektronisch, nur mit schriftlicher
Erlaubnis.